

## Häusliche Betreuung und Pflege zwischen Wunsch und Wirklichkeit – 2.0

Wenn der Alltag nicht mehr alleine bewältigt werden kann...

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS

**Ulrike Schneider & Birgit Trukeschitz**

10. Fachtagung „Ich bleib daheim!“ –  
...ein Blick zurück und in die Zukunft...

**Wien, 27. September 2018**  
Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen  
Fonds Soziales Wien

**Institut für Sozialpolitik  
&  
Forschungsinstitut für  
Altersökonomie**

### Blick zurück...

2008

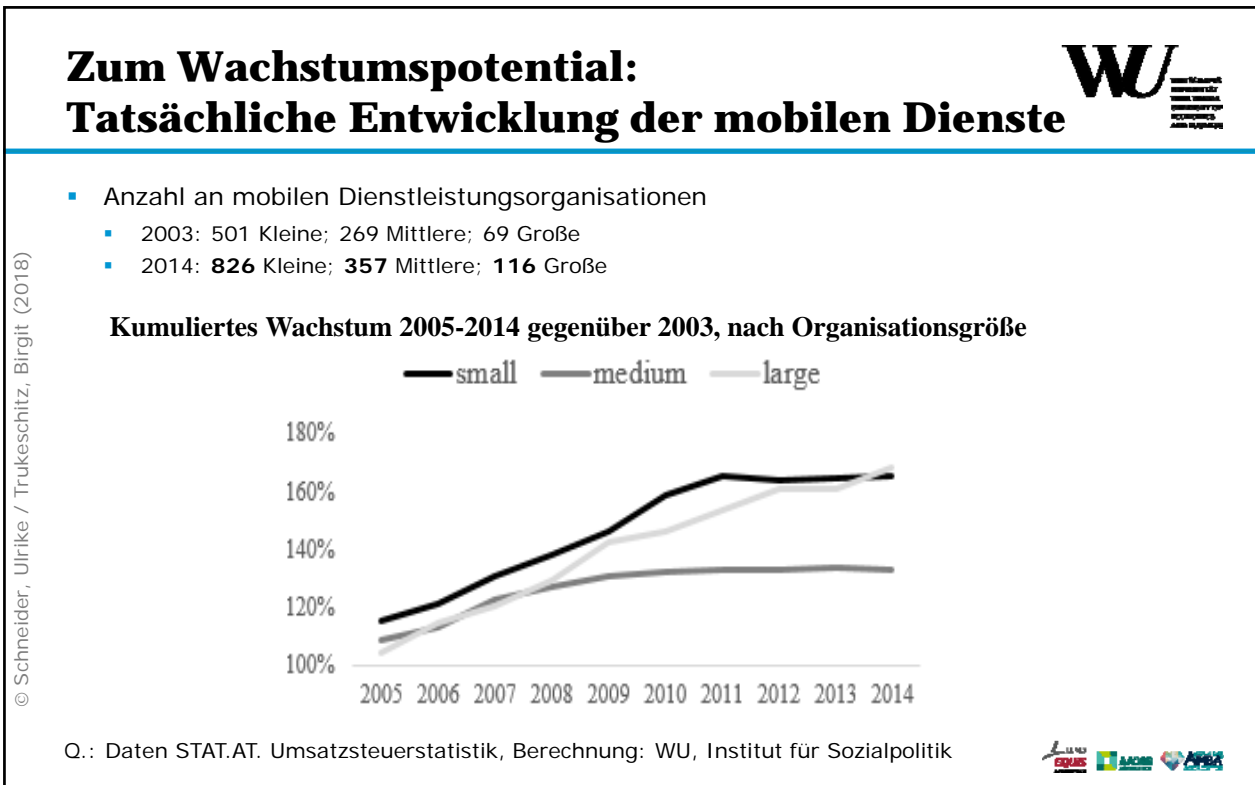
- Angehörige als „stille Ressource...“
- Nutzung professioneller Dienste daheim
  - nicht der Regelfall,
  - Wachstumspotenzial
  - Personalmangel in der Pflege
- 24h-Betreuung legalisiert & Förderung eingerichtet

### Blick ins Jetzt.


2018

- **rund 801.000 informell Betreuende/Pflegende** (Nagl-Cupal et al. 2018: 172)
- „still“?! – \*2010: IG Pflegende Angehörige
- **Nutzung professioneller Dienste daheim:**
  - weniger als 25% der PGB
  - Positive Beschäftigungsdynamik
  - Personalmangel in der Pflege – aber echt jetzt!
- **24h-Betreuung etabliert:**  
Ca **68.000 Unternehmen** der Personenberatung und Personenbetreuung (98,4% Einpersonenunternehmen)
- **Diskussion: Qualität & Transparenz; Leistbarkeit**

© Schneider, Ulrike / Trukeschitz, Birgit (2018)



### Blick zurück...


  
2008

- „Pflege daheim und Technik“ – „hm... ja“ – Prinzip Hoffnung

• • •

- Wirkung der häuslichen Betreuung / Pflege auf die LQ kaum messbar. Struktur- und Prozessindikatoren dominieren.


### Blick ins Jetzt.


  
2018

- **2009: erstes AAL-Forum...**
- „Pflege daheim und Technik“ –
  - elektronische Personal-Einsatzplanung
  - Prototypen von assistierenden Systemen
  - erste Pilotprojekte in privaten Haushalten


• • •

- **2018:** Erhebungstools für Ergebnis-/ Wirkungsmessung in der LZP verfügbar
- Wirkungen der häusliche Versorgung durch mobile Dienste ermittelt






## Lebensqualität?!






- viele **Dimensionen/Lebensbereiche**...
- verschiedene **subjektive Wertungen** (Gewichtungen)  
dieser Dimensionen....
- viele **Einflussfaktoren**...



Quelle: Pixabay

© Schneider, Ulrike / Trukeschitz, Birgit (2018)

SEITE 5



April 2015 – August 2018+

NORFACE Programm ("Welfare State Futures")

Finanziert durch NORFACE Coordination Office mit Mitteln des 7. Rahmenprogramms.

Zusätzliche Finanzierung:

- Für Österreich: FWF (Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschung), WU und FSW (Fonds Soziales Wien);
- Für Finnland: National Institute for Health and Welfare.

- **University of Kent**, PSSRU (Koordination)
- **LSE**, London School of Economics and Political Science, PSSRU
- **THL** – National Institute for Health and Welfare
- **WU Wirtschaftsuniversität Wien**,  
Forschungsinstitut für Altersökonomie

<https://www.excelc.eu/>

© Schneider, Ulrike / Trukeschitz, Birgit (2018)

## Wie kann man den Einfluss von Pflege und Betreuung auf die LQ messen?



- Adult Social Care Outcome Toolkit
- <http://www.pssru.ac.uk/ascot>
- Social Care Related Quality of Life

**ASCOT**  
adult social care outcomes toolkit



SCRQoL = "social care related **quality of life**"

- **Ziele:**
  - ✓ in den Mittelpunkt rücken, was pflegebedürftigen Menschen/betreuenden Angehörigen wichtig ist
  - ✓ Leistungen / Leistungsergebnisse sichtbar machen
  - ✓ Bester Einsatz unserer begrenzten Ressourcen



## Ergebnisse...



© Schneider, Ulrike / Trukeschitz, Birgit (2018)



Ab Ende Oktober 2018:

Kurzberichte (deutsch) & detaillierte Analysen (englisch)

<https://www.excelc.eu/>  
<https://www.wu.ac.at/altersoekonomie/>

Erhebungsinstrumente:

ASCOT (SU & C)

<https://www.pssru.ac.uk/ascot/>

Trukeschitz, Birgit, Hajji, Assma, Litschauer, Judith, Kieninger, Judith, Linnosmaa, Ismo.  
2018. Wie wirken sich Pflegedienste auf die Lebensqualität aus? Trendreport 1/2018, 20.06.18  
-> kostenfreier Download auf der Website des Dachverbandes zur 10. Fachtagung



## Zusammenfassung und Ausblick



- **LQ-Effekte für KundInnen**
  - „klassische“ Bereiche im Schnitt sehr gut versorgt
  - Generell positive Effekte der DL in vielen LQ-Bereichen
  - Potenzial: Sozialleben, Aktivitäten & Beschäftigung, Selbstbestimmung
- **Präferenzen:**
  - Im Falle von Betreuungsbedürftigkeit werden die Lebensqualitätsbereiche „Selbstbestimmung“, „Aktivitäten & Beschäftigung“ und „Sozialleben“ von der österreichischen Bevölkerung besonders geschätzt.

© Schneider, Ulrike / Trukeschitz, Birgit (2018)



### LQ-Effekte für Angehörige

Belastungssituation deutlich (va: Aktivitäten/Beschäftigung, Selbstbestimmung, Auf sich selbst achten, Raum und Zeit für sich selbst)  
Dennoch positiver Effekt in allen Bereichen, besonders auf „zeitrelevante“ Bereiche („Raum und Zeit für sich“, „Aktivitäten und Beschäftigung“, „Selbstbestimmung“)

- **Präferenzen:**
  - Im Falle der Betreuung von Angehörigen werden vor allem die Lebensqualitätsbereiche „Aktivitäten/Beschäftigung“, „Raum und Zeit für sich selbst“, „Selbstbestimmung“ von der österreichischen Bevölkerung besonders geschätzt

Quelle: Trukeschitz et al. (2018).  
eigene Zusammenstellung



## Kontakt



**FORSCHUNGSINSTITUT FÜR  
ALTERSÖKONOMIE**  
Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Österreich

**Univ.Prof. Dr. Ulrike SCHNEIDER**  
**Dr. Birgit TRUKESCHITZ**

ulrike.schneider@wu.ac.at  
birgit.trukeschitz@wu.ac.at

www.wu.ac.at/altersoekonomie

VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

